

1	Einleitung	1
1.1	Allgemeine Einführung	1
1.2	Forschungslage, Methoden und Fragestellungen	2
1.3	Leipzig zu Beginn des 19. Jahrhunderts	7
1.4	Die Medizin um 1800	8
1.5	Die Homöopathie von der Entdeckung 1796 bis 1811	10
1.6	Das Leben Hahnemanns bis 1811	19
2	Hahnemann und seine Leipziger Jahre	22
2.1	Wissenschaftliches Wirken in Leipzig	22
2.2	Therapeutisches Wirken in Leipzig	30
3	Die Förderer Hahnemanns	35
3.1	Erste Schüler und homöopathische Ärzte	35
3.2	Geheilte Krankheiten	61
3.3	Gönner und Patienten	64
3.4	Behörden: Staat und Stadt	80
3.5	Ärzte und Professoren	83
3.6	Zusammenfassung: Ein verschworener Kreis?	85
4	Die Gegner Hahnemanns	89
4.1	Die „Halb-Homöopathen“	89
4.2	Nicht geheilte Krankheiten	96
4.3	Universität	98
4.4	Behörden: Staat und Stadt	105
4.5	Ärzte und Apotheker	107
4.6	Zusammenfassung: Vertreibung aus Leipzig?	126
5	Die Patienten Hahnemanns	130
5.1	Die Krankenjournale	130
5.2	Rahmenbedingungen von Hahnemanns Praxis	133
5.3	Häufigkeit der Angaben	136
5.4	Patienten und Konsultationen	137
5.5	Geschlecht und Alter	151
5.6	Wohnorte	153
5.7	Berufe	155

6	Schluß	164
6.1	Konfliktfelder	164
6.2	Stellung der Homöopathie in Leipzig 1811 bis 1821	171
6.3	Hahnemanns Übersiedelung nach Köthen	175
6.4	Leipzig – Keimzelle der homöopathischen Bewegung	177
7	Anhang	
7.1	Quellen und Literaturverzeichnis	185
7.1.1	Archivalien	185
7.1.2	Gedruckte Quellen	186
7.1.3	Periodika	192
7.1.4	Literatur	193
7.1.5	Abbildungsverzeichnis	201
7.2	Liste aller Patienten Samuel Hahnemanns von Mai 1811 bis Juni 1821	202
7.3	Personen- und Ortsverzeichnis	267
7.4	Sachverzeichnis	272